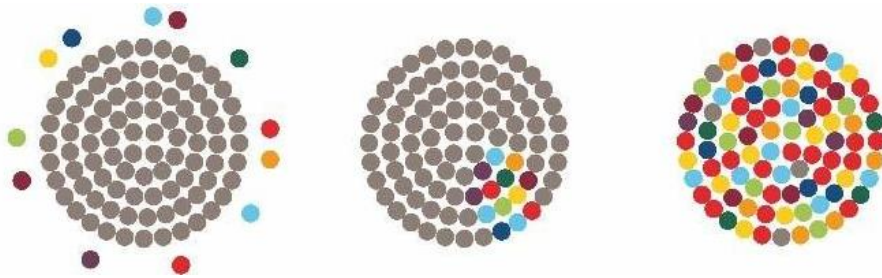


Achtsam über Behinderungen sprechen



Weil Sprache bestimmt, wer dazugehört

Eine Empfehlung der Lebenshilfe ©2017

Danke für die kritischen Anregungen / Beiträge von:

Andrea Anditsch (Öffentlichkeitsarbeit, Lebenshilfe Salzburg), Helga Bachleitner (Öffentlichkeitsarbeit Hilfgemeinschaft), Wolfgang Bamberg (Öffentlichkeitsarbeit, Jugend am Werk), Barbara Brehmer-Rinderer (Agogik, Lebenshilfe Oberösterreich), Harry Ellbogen (Selbstvertreter, Lebenshilfe Niederösterreich), Erich Girlek (Selbstvertreter, Lebenshilfe Salzburg), Daniel Grötz (Bewohner, Lebenshilfe Niederösterreich), Martin Habacher (unabhängiger Selbstvertreter, Social Media Experte), Michael Kern (Antidiskriminierungsstelle), Katleen Luger (Öffentlichkeitsarbeit Lebenshilfe Österreich)

Wenn wir über Menschen mit Behinderungen sprechen

1. benennen wir Erwachsene mit Vor- und Nachnamen
2. betonen wir das Verbindende vor dem Trennenden
(Sportler, Musikfreunde, Kunstinteressierte, ÖsterreicherInnen)
3. Wenn wir die Behinderung nennen:

verwenden wir...

Menschen mit
Behinderungen

Menschen mit
intellektuellen
Behinderungen

Menschen mit
Unterstützungsbedarf

Menschen mit
Assistenzbedarf / mit
Unterstützungsanspruch

Kontext abhängig

Menschen mit Lern-
schwierigkeiten /
Menschen mit
intellektueller
Beeinträchtigung

vermeiden wir...

Behinderte /
behinderte Menschen

Geistige Behinderung /
Geistige Beeinträchtigung /
Kognitive Beeinträchtigung

Menschen mit
besonderen
Bedürfnissen /
mit Förderbedarf

verwenden wir...

Menschen, die (von uns)
unterstützt / begleitet
werden

BewohnerIn

Beschäftigte

Kontext abhängig

KundInnen /
KlientInnen

KollegInnen /
Wenn beschäftigt und
bezahlt:
MitarbeiterInnen /
ArbeitnehmerInnen

vermeiden wir...

Unsere Leute /
NutzerInnen

Mitglieder

MitarbeiterInnen der
Lebenshilfe

Assistenzpersonen

UnterstützerIn /
BegleiterIn / Assistenz

BetreuerInnen
(wenn Entscheidungs-
möglichkeit eingeschränkt
ist)

HelferInnen

BeraterIn / LeiterIn

freiwillig Aktive /
freiwillige Unterstützer

Behindertenhilfe

verwenden wir...

Wohnhaus /
Wohngemeinschaft

Werkstätte /
Arbeitsplatz bei Firma xy

Tagesangebot /
Ganztagesangebot

Standort

Kontext abhängig

Standorte

teilstationär /
vollstationär
(im Kontext der
öffentlichen Hand)

Einrichtung
(im Ausnahmefall)

vermeiden wir...

Wohnheim

teilbetreut
vollbetreut



Erläuterung

1. **Wir nennen Menschen beim Namen**
2. **Wir benennen Gemeinsamkeiten** (Sportler, Musikfreunde, Kunstinteressierte, Kärntner, ...)
3. **Oder wir sagen....**
 - **Menschen mit Behinderungen**
 - **Menschen mit intellektuellen Behinderungen**
 - **Menschen mit Lernschwierigkeiten:** Die Verwendung hängt vom Kontext ab. Der Begriff wird häufig dann verwendet, wenn man direkt mit Personen mit Behinderungen zusammenarbeitet.
 - Wenn man das körperliche Defizit vor einem bestimmten Kontext benennen muss, scheint es sinnvoller, von **intellektueller Beeinträchtigung** zu sprechen.
 - **Menschen mit Unterstützungsbedarf bzw. Menschen mit Assistenzbedarf**

Noch präziser ist die Formulierung Menschen mit Unterstützungsanspruch.

 - **Unterstützung versus Assistenz:**

Assistenz drückt Wahl- und Gestaltungsmöglichkeit aus, Unterstützung muss man häufig so nehmen, wie sie ist.

Andererseits wird Persönliche Assistenz auf politischer Ebene so definiert, dass die Assistenz leistende Person keine Hilfestellung bei Entscheidungen anbieten darf. Gerade das wird von Personen mit intellektuellen Behinderungen aber oft gewünscht.
 - **Menschen, die (von der Lebenshilfe) begleitet / unterstützt werden**
 - **BewohnerInnen**
 - **Beschäftigte**
 - **ArbeitnehmerInnen**

Assistenzpersonen

- **UnterstützerInnen / BegleiterInnen / Assistenz**
 - **UnterstützerInnen bzw. BegleiterInnen** kann man sich in der Regel nicht aussuchen, und sie unterstützen und begleiten auch andere Personen.
 - Bei ihrer **Assistenz** hat eine Person die **freie Wahlmöglichkeit**. Die Assistenz steht für die persönlichen Bedürfnisse eines Menschen zur Verfügung. Die Verwendung des Begriffes Assistenz hängt vorwiegend von der Definition ab.
- **BeraterInnen** sowie **LeiterInnen**

Es handelt sich bei beiden Begriffen um Berufsbezeichnungen, die allgemein üblich sind.

Standorte

- **Wohnhaus / Wohngemeinschaft**
- **Werkstätte / Arbeitsplatz bei Firma xy**
- **Tagesstruktur**
- **Standort**

Der Begriff Einrichtung im Sinne von Institution / „engerichtet für“ entspricht nicht dem Inklusionsgedanken.

Lebenshilfe